

Was geht zu weit?

Jugendliche stärken gegen sexuelle Übergriffe

Online-Fachtagung | Dienstag, 10. Mai 2022

Sexistische Kommentare, aufgedrängte Berührungen, Fotos in intimen Situationen – für viele Jugendliche sind solche Übergriffe alltäglich. Auch massivere Formen sexualisierter Gewalt kommen unter Jugendlichen nicht selten vor. Studien bestätigen: Das Risiko ist im Jugendalter besonders hoch und die Übergriffe werden am häufigsten von anderen Jugendlichen ausgeübt – in der Schule, im Internet, in privaten Kontexten und in Beziehungen.

Wenn Jugendliche über solche Erfahrungen sprechen, tun sie das eher mit Gleichaltrigen als mit Erwachsenen. Junge Menschen sind also nicht nur „Opfer“ oder „Täter*innen“, sondern auch Vertrauenspersonen, Mitwisser*innen, unter Umständen auch Beobachter*innen von Gewalt. Wie diese Perspektiven in der Präventionsarbeit aufgegriffen werden können, ist das zentrale Thema der Veranstaltung.

Sich bei Gewaltproblemen jemanden anzuvertrauen, bedeutet Entlastung und ist eine wesentliche Voraussetzung für den Zugang zu Hilfe und Unterstützung. In jugendlichen

Peergruppen spielen dabei neben konkreten sozialen Kontexten wie Freundschaften vor allem die gemeinsam geteilten Normen und das Gewaltverständnis der Gruppe eine wesentliche Rolle. Sie sind auch entscheidend dafür, ob und wie Gleichaltrige bei einem Übergriff aktiv werden und eine betroffene Person unterstützen.

Aktuelle Forschungen sowie Erfahrungen und Konzepte aus der Präventionsarbeit vermitteln spannende Impulse dazu, wie junge Menschen im Hinblick auf ihre Handlungsfähigkeit gegen sexualisierte Gewalt gestärkt werden können – sie werden bei der Tagung vorgestellt und können diskutiert werden. Dazu eingeladen sind pädagogische Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe.

Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS

TAGUNGSLEITUNG

Andrea Buskotte | LJS

FORMAT

Die Veranstaltung wird als Zoom-Konferenz durchgeführt. Technische Voraussetzungen für die TN sind: PC/Laptop mit Internetzugang, Headset oder ein Micro und Kopfhörer, Webcam (optional)

KOSTEN

70,- €

PROGRAMM

Dienstag, 10. Mai 2022

- ab 9.00 Einloggen
- 9:15 Beginn der Veranstaltung
- 15:45 Ende

- 9:15 Begrüßung und Einführung
Andrea Buskotte, LJS
- 9:30 Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen – Risiken und Ressourcen
Regine Derr, DJI München
- 10:15 Pause
- 10:30 Sexuelle Grenzverletzungen unter Gleichaltrigen - Dynamiken und Hilfestrategien
Anna-Lena Zech, Jelena Büchner, Wildwasser Augsburg
- 12:00 Mittagspause
- 13:00 "Herzklopfen" und "Love Needs Respect" - Prävention von Gewalt in jugendlichen Liebesbeziehungen
Lara Gebhardt-Brodbeck, TIMA, Steven Keßler, Pfunzkerle, Tübingen
- 14:30 Pause
- 14:45 Damit Schutzkonzepte greifen - Normalitätskonstruktionen und Partizipation von Jugendlichen
Dr. Tanja Rusack, Universität Hildesheim
- 15:45 Ende

ANMELDUNG

Buchungsnummer

G2230

Was geht zu weit?

Jugendliche stärken gegen sexuelle Übergriffe

Online-Fachtagung | Dienstag, 10. Mai 2022

Hiermit melden Sie sich verbindlich an und übernehmen die Kosten in Höhe von 70,- €

Im Fall einer schriftlichen Absage bis zum 24. April 2022 entstehen Ihnen keine Kosten.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Weitere Informationen werden Ihnen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung zugesendet.

Anmeldeschluss: 24. April 2022

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

RECHNUNGSADRESSE

Institution

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

RÜCKANTWORT AN

Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen | Ansprechpartnerin: Maike Krahe (LJS)

E-MAIL post@jugendschutz-niedersachsen.de

FAX 0511 2834954

ONLINE www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/anmeldung/

POST Leisewitzstraße 26 | 30175 Hannover